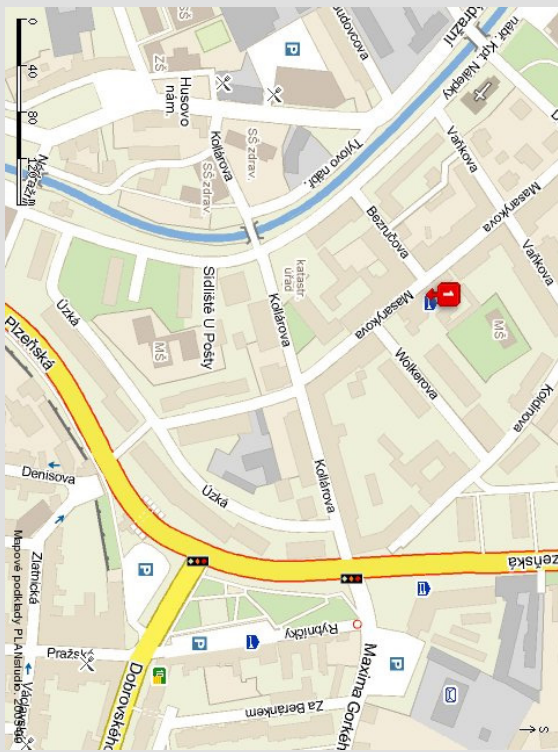


## Veranstaltungsort:

\*\*\* Hotel Centrál  
Masarykova 300/II  
339 01 Klatovy  
Tel. 00420 - 376 314 571  
[www.centraalkt.cz](http://www.centraalkt.cz)

## Karte:

Hotel Centrál ■



## Veranstalter:

Kulturreferent  
für die böhmischen Länder  
im Adalbert Stifter Verein  
Dr. Wolfgang Schwarz  
Hochstr. 8, 81669 München  
Tel. 089 / 622 716 35  
Fax: 089/ 48 91 148  
E-mail: [schwarz@stifterverein.de](mailto:schwarz@stifterverein.de)  
[www.stifterverein.de](http://www.stifterverein.de)



Herzliche Einladung  
zum

## Böhmerwaldseminar

26.-27. Juni 2010



in

## Klattau/Klatovy

Das Böhmerwaldseminar ist eine grenzüberschreitende, deutsch-tschechische Veranstaltung der kulturellen Breitenarbeit, in der kulturgeschichtliche Kenntnisse zu den böhmischen Ländern vermittelt werden. Es findet dieses Jahr zum neunten Mal statt, wobei die Veranstaltungsorte regelmäßig wechseln. In diesem Jahr ist das westböhmische Klattau/Klatovy, auch als Eingangstor zum Böhmerwald bezeichnet, Veranstaltungsort. Die Stadt feiert dieses Jahr ihr 750. Gründungsjubiläum.

Am ersten Tag des Seminars steht die Geschichte des von Hitler errichteten *Protektorats Böhmen und Mähren* im Mittelpunkt, dessen Entstehung sich letztes Jahr zum 70. Mal jährte. Das Thema hat kürzlich auch in der tschechischen Öffentlichkeit durch den erfolgreichen Film „Protektor“ (2009) an Aufmerksamkeit gewonnen. Die vorgenommene Zuspitzung in den Vortragstiteln („Widerstand“ bzw. „Kollaboration“) soll selbstverständlich nicht verhehlen, dass die Definition dieser Begriffe bzw. die Einordnung von Verhaltensweisen unter den Bedingungen einer Diktatur keineswegs einfach ist. Außerdem werden neue, interessante Projekte zu den deutsch-tschechischen Beziehungen und zur Literaturgeschichte vorgestellt.

## Programm

Samstag, 26. Juni 2010

- Anreise -

Möglichkeit zum Mittagessen im Hotel (nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten)

- 13.00 Wolfgang Schwarz: Begrüßung und Einführung, kurzes historisches Filmdokument
- 13.30 Petr Koura: Widerstand im Protektorat Böhmen und Mähren
- 14.15 René Küpper: Kollaboration im Protektorat Böhmen und Mähren
- 15.30 - Kaffeepause -
- 16.00 Volker Mohn: Die NS-Kulturpolitik im Protektorat
- 17.15 Lukáš Novotný: Witz und Karikatur im Protektorat
- 19.00 Abendessen
- 20.00 Film zum Thema: *Musíme si pomáhat* (Wir müssen zusammenhalten, Jan Hřebejk, CZ 2000)

Sonntag, 27. Juni 2010

- Frühstück -

- 9.30 Kateřina Kovačková: Flucht und Vertreibung in der fiktionalen Prosa deutschböhmischer Autoren (z.B. Otfried Preußler, Gerold Tietz)
- 10.30 Sarah Scholl-Schneider: Gespräche über Heimat als Bindeglied zwischen Sudetendeutschen und Tschechen? Ein Zeitzeugenprojekt diesseits und jenseits der Grenze
- 12.00 Mittagessen, Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.*

## Informationen zur Anmeldung:

Der Teilnehmerbeitrag für die Veranstaltung beträgt 45 € für deutsche bzw. 400 Kč für tschechische Teilnehmer (ohne Übernachtung 200 Kč). Für Studenten gilt ein ermäßigter Beitrag (25 € für deutsche bzw. 250 Kč für tschechische Studenten). Darin enthalten sind eine Übernachtung mit Frühstück, die Kaffeepause, das Abendessen am Samstag und das Mittagessen am Sonntag. Der Einzelzimmer-Zuschlag beträgt 25 €/200 Kč.

Um verbindliche und rechtzeitige Anmeldung spätestens bis zum 5. Juni 2010 wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (siehe beiliegende Antwortkarte).

Die Seminarteilnehmer sind im *Hotel Centrál* in Klattau untergebracht, wo die Tagung auch stattfindet.

Die Vorträge werden simultan übersetzt.

\* \* \*

Überweisung des entsprechenden Teilnehmerbetrags (tschechische Teilnehmer bezahlen vor Ort) bitte auf folgendes Konto des ASV:

*Bank für Sozialwirtschaft München  
Konto-Nr. 8811400; BLZ 700 205 00*

*Verwendungszweck: Klattau 2010 (bitte unbedingt angeben)*

Der Film *Musíme si pomáhat* (Wir müssen zusammenhalten) stammt aus dem Jahr 2000 und ist unter der Regie von Jan Hřebejk entstanden. Hřebejk gehört zu den bekanntesten tschechischen Regisseuren und zeichnet u.a. für die erfolgreichen und häufig ausgezeichneten Filme *Pelišky* (Kuschelnester, 1999) und *Pupendo* (2003) verantwortlich.



In dem Film „Musíme si pomáhat“ werden verschiedene Bewohner eines tschechischen Städtchens zur Zeit des Protektorats mit ihren Verhaltensweisen geschildert: als Mitläufer, Kollaborateure, Menschen mit und ohne Gewissen und Opfer. Regisseur Jan Hřebejk über seinen Film, der auf einer wahren Geschichte beruht: "Mein Anliegen war es, eine ernste Geschichte in einem komödiantischen Ton zu erzählen. Die Geschichte des Films ist meine persönliche Reflektion über die Kraft der menschlichen Würde. Sie beweist, dass manchmal ein kleines Zeichen von Anständigkeit zu großem Heldentum, und andererseits eine kleine Gemeinheit zu einer Tragödie führen kann."